

GLIAUGIR

Wenn man die Arbeiten GLIAUGIRs betrachtet, fällt eines ganz besonders auf: die zeichnerischen Umsetzungen. Da er sich selbst vorwiegend als Zeichner versteht, sollte das zunächst niemanden verwundern, dennoch ist es nicht unbedingt eine Selbstverständlichkeit. Ein zweiter Eindruck ist der, dass GLIAUGIR sich schwer in eine Kategorie einordnen lässt. Dahinter steckt Absicht. Einen so genannten Stil, über den man einem Künstler definiert, empfindet er als zwanghafte Betrachtung und sieht darin eine Beschränkung kreativer Vielfalt. Bezogen auf ein Stil-orientiertes Arbeiten spricht GLIAUGIR dann immer von einem „Stil-Stand“. Und diesem Stil-Stillstand möchte er sich nicht unterwerfen. Dennoch lassen die Werke des Künstlers eine typische Handschrift erkennen, die nur ihn als Autor ausweisen.

Selektion diverser Projekte und Präsentationen:

- Gründer und Kurator der internationalen Künstler-Symposien 2002 bis 2012 „Welt der Familie“, Saarbrücken
- Jury-Mitglied und künstlerischer Berater, internat. Symposion „CERDA + CELTOI“, Forum Europa
- Jury-Mitglied bei CULTURINSIDE, international Art-Contest „Changes“
- Internationales Symposium „12 Artistas“, Teguiße, Lanzarote, Cesar Manrique
- InterART Moskau
- Landesvertretung des Saarlandes, Berlin

Diverse Ausstellungen in Deutschland, Russland, Spanien, Italien, Frankreich, Niederlande

www.gliaugir.com

GAE TANO

Der „Kosmopolit“ Gaetano Franzese, oder GAE, wie er sich selbst nennt, wurde in 1962 in Neapel geboren, wo er 1980 auch seine Ausbildung zum Balletttänzer machte (Lyceum-Akademie). Von dort startete seine weltweite Karriere als Schauspieler, Tänzer und Musical-Darsteller. Parallel begann sein Werdegang als Maler unterstützt durch ein Studium zum Theatermaler in Berlin. Es folgten diverse Ausstellungen, u.a. in den USA, Spanien, Italien, Slowenien, Österreich und natürlich in Deutschland. In Saarbrücken, wo er derzeit auch lebt, fand er über viele Jahre ein Engagement als Balletttänzer und aktuell als Regie-Assistent. In diesem Jahr gab er sein Debüt als Regisseur in der Inszenierung zu Rossinis „petite messe solennelle“, die überregional bei Publikum und Medien große Anerkennung fand.

In den Bildern GAEs begegnet dem Betrachter eine „pittoreske Sinnlichkeit“. In Pastellönen kommunizieren Augen und Münder, als Symbol menschlicher Emotionen, über pictogrammatische Bildelemente, wie Pfeile und Linien. Alles darin scheint maskenhaft: androgyn Charaktere, die nichts Eindeutiges preisgeben. Geschlossene Augen, deren „Blick“ einen durchdringt. Eine Melancholie, die Anstrengung in scheinbarer Leichtigkeit ausdrückt, ähnlich einem Ballett. Und so sagt GAE auch: „Die Malerei wird mein Tanz sein, der Tanz meine Malerei und die Leinwand mein Dancefloor!“

www.gaetano-franzese.de



NAOKI KENJI

Seine ersten Jahre verbringt der Deutsch-Japaner Naoki Kenji in Tokio und Osaka. Als Fünfjähriger nimmt er klassischen Klavierunterricht und komponiert bereits erste kleine Stücke. 1982 schicken seine Eltern den 13-jährigen auf ein Internat nach Deutschland, das er mit 18 verlässt, um sich ausschließlich der Musik zu widmen. Beeinflusst von der japanischen Kultur beginnt sein Interesse an elektronischer Musik zu wachsen. 1999 veröffentlicht er sein erstes Album in den USA und weitere in Japan und Europa. Live Konzerte u.a. in Russland, USA, Mexico, Kanada, Singapur säumen den Weg des Künstlers. Mittlerweile zählt er mit 13 CD-Veröffentlichungen in der Lounge- und Ambient-Szene weltweit zu den Headlinern. Neben seinem eigenen Verlagslabel „4mpo“ ist der Klangzauberer international als Producer und Remixer für namhafte Musiker tätig. Viele bekannte Chillout-Compilations wie „Cafe del Mar“ oder „Erotic Lounge“ lizensieren mehrfach seine Tracks. TV-Reihen wie „Flowmotion“, „Space-night“ (BR) und „Man vs. Machine“ (HR) sind hierzulande Produktionen und Plattformen seines Sound-Designs. Aber auch TV-Produktionen prämiierter US-Erfolgsserien, wie „CSI NY“ und „CSI Las Vegas“ bieten seinen atmosphärischen Sounds ein Podium.

www.naokikenji.com
www.4mpo.com



EINLADUNG

16. JUNI 2013 16 UHR U2RAUM SBUFERGASSE 22. STOCK

GAE und GLIAUGIR haben während ihrer langen Freundschaft mehrfach zusammen ausgestellt, jeder mit seiner individuellen Bildgestaltung und parallel zum anderen. Gerade diese Unterschiedlichkeit ihrer Umsetzungen hat sie gereizt und motiviert aktuell Bilder gemeinsam zu gestalten. Menschliche Begegnungen und Bewegungen waren auch vorher Inspiration ihrer Motive und fließen jetzt in bildnerischer Gemeinschaft zusammen. Im Spannungsfeld kontrastierender Bildelemente nähern sie sich auf der Leinwand, inspiriert durch die elektronische Ambientmusik von NAOKI KENJI. Tanzend greift Francesco Vecchione die Bildmotive auf und transformiert sie von der Leinwand in den Raum, während durch Tobias Wönnes Videodreh die gesamte kreative Szenerie, im Loop permanenter Bilder, in Bewegung bleibt.



Schirmherr: Ralf Latz
Bürgermeister der Stadt Saarbrücken

Laudatio: Carmen Schäfer

Rezitation: Christiane Motter

Tanz-Performance: Francesco Vecchione

Videoproduktion: Tobias Wönne

Sound: Heiko Bellon

u2raum: Sladjana Djakovic-Klein
Ufergasse 2 (2. Etage)
66111 Saarbrücken
Tel. 0681-9068314
info@u2raum.de
www.u2raum.de



Spezieller Dank an: Norbert Küntzer
Stadtmarketing Saarbrücken

Unterstützt durch:



GLIAUGIR

GAE TANO

NAOKI KENJI

16. JUNI 2013

VERNISSAGE 16⁰⁰ UHR

PERFORMANCE

BEGEGNUNGEN

BEBEWEGUNGEN

U2RAUMS

MALEREI MUSIK TANZ VIDEO

